

Fetale Alkoholspektrumstörungen – FASD

Ein Leben voller Probleme, Risiken und Einschränkungen?

Beschreibung

Was ist FASD? Durch Alkoholkonsum in der Schwangerschaft können beim Ungeborenen unheilbare Schäden entstehen. FASD ist in Deutschland die häufigste Ursache für nicht vererbte körperliche, geistige und/oder seelische Behinderungen beim Neugeborenen. Menschen mit FASD leiden ein Leben lang unter einem irreparablen Hirnschaden. In Deutschland wird ungefähr jede Stunde ein Kind mit FASD geboren.

Inhalte

In dieser Fortbildung wird ein medizinischer Überblick über die Entstehung und die Schäden gegeben. Die diagnostischen Möglichkeiten bei FASD und die kognitiven und psychosozialen Risiken werden beschrieben. FASD ist eine Herausforderung im Alltag, der trotz größter Anstrengung in vielen Fällen nicht gelingt. Betroffene können oft, auch wenn sie älter werden, nicht selbstständig und unbeaufsichtigt leben. Ihr Verhalten wirkt auf viele aufdringlich, uneinsichtig und unsozial. Menschen mit FASD haben meist keine Freunde, werden abgelehnt, ausgegrenzt und ausgenutzt. Welche unterstützenden Maßnahmen benötigen Kinder und Jugendliche mit FASD und deren Familien im Alltag und in der Schule? Die Perspektiven für Erwachsene mit FASD werden dargestellt.

Ziele

- Vertiefung des Wissens über FASD
- Kennenlernen von Handlungsoptionen im täglichen Umgang
- Austausch über regionale Hilfsangebote für Menschen mit FASD
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 10. Dezember 2020, 8.30 - 16.30 Uhr

Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg

Plätze

20

Format

Fortbildung, 1 Tag

Referent/in

Gisela Bolbecher, 1. Vorsitzende FASD Netzwerk Nordbayern e.V., Leitung der SHG FASD Nordbayern
Heike Kramer, Vorsitzende der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V., Stellvertretende Vorsitzende des FASD-Netzwerks Nordbayern e.V., Entwicklerin und Projektleiterin FASD-Puppe FASI zur Primärprävention

Kosten

60,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 29. Oktober 2020